

## A4NEU Kapitel Wirtschaft, Finanzen, Personal und Digitalisierung

Gremium: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rhein-Kreis Neuss

Beschlussdatum: 21.03.2020

### Text

#### 1 WIRTSCHAFT, FINANZEN, PERSONAL, DIGITALISIERUNG UND 2 MOBILITÄT

3 Wirtschaftsförderung ökologisch und nachhaltig ausrichten

4 Der Rhein-Kreis Neuss ist mit seiner Wirtschaftsstruktur ein bedeutender  
5 Wirtschaftsstandort mit industriellem Kern in NRW. Wir wollen, dass dies so  
6 bleibt. Deshalb wollen wir nach dem Ende der Kohleverstromung den anstehenden  
7 Strukturwandel nachhaltig so gestalten, dass auch unsere Kinder eine gute  
8 Lebensperspektive im heutigen Revier haben und ausreichend Ausbildungs- und  
9 Arbeitsplätze vorfinden. Darum müssen insbesondere im südlichen Rhein-Kreis  
10 Neuss neue und nachhaltige gewerbliche und industrielle Markkerne entstehen.

11 Wir GRÜNE respektieren dabei die Sorgen und Ängste der Bürger\*innen, die der  
12 auch durch den Braunkohleausstieg bedingte Strukturwandel mit sich bringt.  
13 Mitarbeiter\*innen, mittelbar und unmittelbar von der Energiewirtschaft abhängig,  
14 sorgen sich um ihren Arbeitsplatz. Ihre gute Ausbildung und ihre besonderen  
15 Qualifikationen bilden jedoch eine gute Grundlage für eine schnelle  
16 Wiedereingliederung, die durch gezielte und geförderte Qualifizierungsangebote  
17 unterstützt werden muss.

18 Wir benötigen eine innovative Wirtschaftspolitik. Es gilt, Umwelt- und  
19 Klimaschutzanforderungen nicht als Hindernis, sondern als Chance dafür zu  
20 begreifen, dass Geschäftsmodelle langfristig nachhaltig aufgestellt werden, um  
21 neue Märkte zu erschließen. So werden Wertschöpfung und Arbeitsplätze vor Ort  
22 geschaffen und gesichert.

23 Daneben erleben wir im Rahmen des globalisierten und zunehmend digitalisierten  
24 Wirtschaftssystems einen allgemeinen Strukturwandel, der auch vor den Toren des  
25 Rhein-Kreises Neuss nicht Halt macht.

26 Beide Aspekte des Strukturwandels bringen jedoch für die oft innovativen  
27 kleineren und mittleren Unternehmen auch Chancen, die wir GRÜNEN nutzen wollen,  
28 um eine umweltfreundliche und nachhaltige Wirtschaft zu fördern. Diese Art zu  
29 wirtschaften setzt nicht nur auf Wachstum, sondern hat genauso den Erhalt der  
30 Umwelt im Blick. Daher wollen wir nicht nur grüne und innovative Technologien  
31 fördern, sondern auch Industrie- und Gewerbegebiete stärker nachhaltig  
32 entwickeln. Dazu gehören insbesondere nachhaltige Verkehrswege und vor allem ein  
33 Ausbau der Schieneninfrastruktur.

34 Hierfür muss auch die Wirtschaftsförderung des Kreises neu ausgerichtet werden.  
35 Hauptaufgabe einer modernen Wirtschaftsförderung ist hierbei, die Kommunen bei  
36 ihren Anstrengungen zu unterstützen.

37 Denn Wirtschaftsförderung ist mehr als nur neue Gewerbegebiete auszuweisen und  
38 Umweltstandards abzubauen.

39 Wir GRÜNE wollen:

- 40 • die Finanzmittel für den Strukturwandel so einsetzen, dass der Kreis  
41 klimaneutral transformiert wird.
- 42 • die Zivilgesellschaft, die kreisangehörigen Kommunen und regionale  
43 Expert\*innen bei der inhaltlichen Konzeptionierung dieses  
44 Transformationsprozesses über verschiedene Beteiligungsformen  
45 gleichberechtigt einbeziehen.
- 46 • aufgrund der hohen Rückbauquote ein Recycling-Zentrum im Gewerbepark  
47 Grevenbroich-Frimmersdorf errichten
- 48 • ein aufgrund der vorhandenen Schieneninfrastruktur abgestimmtes  
49 Güterverkehrskonzept mit einem Entwicklungs- und Produktionsstandort für  
50 alternative Bahnantriebe und Container-Trägersysteme.
- 51 • die Einrichtung einer entsprechenden Zukunfts-Kommission.
- 52 • die Kreis-Wirtschaftsförderung ökologisch und mehr auf die Bedürfnisse von  
53 Handwerk und Mittelstand ausrichten. Dazu gehört eine verstärkte  
54 Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei innovativen  
55 Projekten und Digitalisierungsvorhaben. Unternehmen und Start-Ups beim  
56 Aufbau neuer, zukunftsfähiger Arbeitsplätze unterstützen
- 57 • eine eigene öffentliche technische Hochschule im Kreis ansiedeln und die  
58 Kontakte zu naheliegenden Hochschulen und Forschungseinrichtungen stärken
- 59 • die Qualifizierungspotenziale der Unternehmen, durch den Ausbau der  
60 Zusammenarbeit mit den Berufskollegs und Hochschulen unterstützen.

61 Haushalt und Finanzen nachhaltig und ökologisch gestalten

62 Stabile und planbare Haushalte sind die Grundlage für kommunales Handeln. Dies  
63 gilt insbesondere für die Kreise, die über so gut wie keine eigene  
64 Einnahmequellen verfügen. Die Finanzierung erfolgt deshalb nahezu vollständig  
65 durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Diese müssen eine Kreisumlage  
66 abführen. Die Höhe dieser Umlage wird vom Kreis festgesetzt, unabhängig davon,  
67 ob die Kommunen diese Umlage bezahlen wollen und können. Deshalb ist ein  
68 partnerschaftlicher Umgang zwischen Kreis und Kommunen besonders wichtig. Hier  
69 erwarten wir vom zukünftigen Landrat, seiner Vorbildfunktion gerecht zu werden.

70 Aber auch Bund und Land sind in der Verantwortung, unsere Kommunen finanziell  
71 angemessen auszustatten und sie bei ihren Pflichtaufgaben verstärkt zu  
72 unterstützen und zu entlasten.

73 Wir GRÜNE wollen:

- 74 • die Kreisumlage moderat halten, um die Kommunen zu entlasten.  
75 Sparpotenziale sollten vornehmlich im eigenen Kreishaushalt gesucht und

76 genutzt werden, ebenso wie die stärkere Inanspruchnahme von Landes-,  
77 Bundes- und EU-Förderprogrammen.

78 • Planungssicherheit für die Kommunen. Haushalte wollen wir transparent und  
79 jährlich aufstellen sowie spätestens im Dezember des Vorjahres  
80 beschließen.

81 • eine konsequente, an Nachhaltigkeit und Klimaschutz orientierte  
82 Wirtschaftspolitik (Divestmentstrategie) umsetzen. Hierzu gehört  
83 insbesondere ein Verkauf der noch im indirekten Kreiseigentum befindlichen  
84 RWE-Aktien.

85 • Die Aufsichtsgremien in den Beteiligungen den Rhein-Kreis Neuss stärken.  
86 Insbesondere gilt dies bei der Aufstellung des Haushaltsplans sowie bei  
87 der Bestellung und Abberufung von Geschäftsführungen.

88 Personal und Verwaltung fit für die Zukunft machen

89 Um zusätzliche Fördermittel einwerben zu können und Genehmigungsverfahren besser  
90 bündeln zu können, wollen wir zusätzliche Personalkapazitäten zur Verfügung  
91 stellen.

92 In vielen Fällen ist eine interkommunale Zusammenarbeit sinnvoll und  
93 effizienzsteigernd. Gerade für kleinere Kommunen bietet diese Form der  
94 Zusammenarbeit ein großes Synergiepotenzial. Wir wollen diesen Weg künftig  
95 verstärkt gehen und bestehende Kooperationen ausbauen.

96 Wir GRÜNE wollen:

97 • Mit aktiver Personalentwicklung und Nachwuchsförderung die Kreisverwaltung  
98 fit für die Aufgaben der Zukunft machen.

99 • Frauen aktiv fördern. Hierzu wollen wir den Anteil der Frauen in  
100 Führungspositionen erhöhen.

101 • dass die Verwaltung einen Organisationsplan bis zur dritten Ebene  
102 veröffentlicht, wie es in anderen Verwaltungen und Ministerien üblich ist.

103 Digitalisierung konsequent voranbringen

104 Die Digitalisierung und der Breitbandausbau im Kreis stecken in den  
105 Kinderschuhen, obwohl im Zeitalter des Internets diese unabdingbar sind. Wir  
106 GRÜNE wollen mit konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Situation beitragen,  
107 um so Bürger\*innen und Unternehmen mit in die Zukunft zu nehmen.

108 Wichtig ist uns hierbei insbesondere der flächendeckende Breitbandausbau. Zudem  
109 unterstützen wir offene und kostenfreie WLANs/Freifunk. Wir wollen kein Zwei-  
110 Klassen-Internet. Die Netzneutralität, also die gleiche Behandlung aller  
111 Nutzer\*innen und aller Inhalte, ist zentral für eine nutzungs- und  
112 innovationsfreundliche Netzpolitik.

113 Die Bürger\*innen erwarten zu Recht eine transparente, proaktive und  
114 barrierefreie Verwaltung auf Augenhöhe. Um Transparenz zu garantieren,  
115 Beteiligung zu ermöglichen und die Legitimität politischer Entscheidungen zu  
116 erhöhen, wollen wir E-Government-Angebote weiter ausbauen und etablieren. Das

117 sogenannten „Once-Only-Prinzip“ (einmal anmelden, Daten weitergeben, Datenschutz  
118 beachten), innovativer Datenschutz und beste IT-Sicherheit sind längst wichtige  
119 Standortfaktoren in Deutschland und Europa.

120 Denn von einer modernen, digitalen und barrierefreien Verwaltung profitieren  
121 alle: Sowohl die Bürger\*innen als auch die Verwaltungsmitarbeiter\*innen. Denn  
122 wenn Dienstleistungen online angeboten werden, können diese bequem von Zuhause  
123 aus erledigt werden und stundenlange Behördengänge eingespart werden. Durch  
124 papierlose Gremien- und Verwaltungsarbeit können Ressourcen und Steuergelder  
125 eingespart und die Umwelt entlastet werden.

126 Diesem Anspruch kann die Kreisverwaltung aber bislang, wenn überhaupt, nur  
127 ansatzweise gerecht werden. Dies wollen wir ändern.

128 Wir GRÜNE wollen:

129 • den flächendeckenden Ausbau der Breitbandtechnologie im gesamten Kreis  
130 vorantreiben und dabei offene und kostenfreie WLAN- bzw. Freifunkangebote  
131 unterstützen.

132 • die digitale Verwaltung im Rhein-Kreis konsequent vorantreiben.

133 • die Möglichkeiten nutzen, die sich aus E-Gouvernement und E-Partizipation  
134 eröffnen.

135 • die kreisweite Digitalisierungsstrategie weiterentwickeln.

136 Sparkassen nachhaltig und sozial ausrichten

137 Sparkassen haben den öffentlichen Auftrag, dem Gesamtwohl zu dienen. Sie sollen  
138 sich mit ihrer unternehmerischen Haltung, ihren Produkten und gesellschaftlichen  
139 Initiativen in vielschichtiger Weise für nachhaltigen Wohlstand vor Ort  
140 engagieren und eine produktive Rolle bei der Lösung komplexer Zukunftsaufgaben  
141 übernehmen.

142 Die Sparkassenpolitik im Rhein-Kreis Neuss muss an den Bedürfnissen der  
143 Bürger\*innen, der kleinen und mittleren Unternehmen in der Region sowie an den  
144 Kommunen ausgerichtet sein.

145 Gleichzeitig steht die Sparkassenlandschaft momentan vor gewaltigen  
146 Herausforderungen:

147 Das anhaltende Niedrig- bzw. Negativzinsumfeld wirkt sich negativ auf die  
148 Ertragslage aus und rüttelt mitunter genauso an den Grundfesten des  
149 Geschäftsmodells, wie die Veränderungsprozesse, die durch die zunehmende  
150 Digitalisierung der Finanzdienstleistungen ausgelöst werden.

151 Um nicht den Anschluss zu verlieren, muss auch die Sparkasse Neuss ihre Prozesse  
152 und Strukturen neu denken.

153 Wir GRÜNE wollen:

- 154 • dass sozialverträgliche Kontoführungsgebühren auch zukünftig gesichert  
155 werden.
- 156 • dass Beratungs- und Unterstützungsangebote, die zum Standard einer  
157 Sparkassenfiliale gehören, auch zukünftig leicht erreichbar bleiben.
- 158 • dass Nachhaltigkeitskonzepte weiterentwickelt und verstärkt nachhaltige  
159 und ökologische Finanzprodukte angeboten werden.
- 160 • dass die im Rahmen des Strukturwandels umweltfreundliche und nachhaltige  
161 Transformation der Wirtschaft unterstützt wird.
- 162 • dass soziale Projekte gezielter gefördert werden und die Mittelvergabe  
163 transparenter erfolgt.
- 164 • dass eine Fusion mit angrenzenden Sparkassen ergebnisoffen geprüft wird.